

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 10. October 1843.

## Inhalt.

Königlicher Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 33 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat August und September c. ist den 9., 10. und 11. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.  
Halle, den 9. October 1843.

Die Servis-Deputation.

### 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelbe.

Den 7. October 1843.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	17	„	6	„	1	„	22	„	6	„
Gerste	—	„	27	„	6	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	„	20	„	—	„

Waf.



---

**Wasserstand zu Halle am 9. Oct. 1843.**

Oberhaupt 4 Fuß 8 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 8 Zoll.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus **Dryander.**

---



---

**Bekanntmachungen.**


---

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Kreissecretair Heintze in Dölbau.
  - 2) An Hrn. Dmitri de Sontzoff in Baden-Baden.
  - 3) An Hrn. Nendant Müller in Magdeburg.
  - 4) An Hrn. Professor Schaller in Oberöbblingen.
  - 5) An Hrn. Grabenauffseher Göge in Hadmerleben.
  - 6) An Hrn. Holzmann & Stahlschmidt in Altenburg.
  - 7) An Hrn. Lürtig in Döllnig.
  - 8) An den Lohnkutscher Müller in Leipzig nebst 1 Packet 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund.
  - 9) An den Kellner Möbius in Magdeburg.
  - 10) An den Sattlergesellen Held in Techen.
  - 11) An die Witwe Lehmann in Neisen.
  - 12) An Zendel in Riethnordhausen.
- Halle, den 8. October 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

---

**Bekanntmachung.**

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß seit dem 3. d. M. die Verwaltung des Depositoriums beim unterzeichneten Gerichte:

- 1) dem Königlichen Kammergerichts-Assessor Herrn Eberty als erstem Kurator,
- 2) dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrathe Herrn Pennhold als zweitem Kurator,
- 3) dem



3) dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Residenten Herrn Jeremias als Rechnungsführer, übertragen worden ist. Geld oder geldwerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarien gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen worden sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des unterzeichneten Gerichts voraus, den mithin Jeder, der Etwas zum Depositorium einzuliefern hat, zuvörderst nachsuchen muß. Zum Depositortage ist der Donnerstag Vormittag jeder Woche bestimmt.  
Halle a. S., am 5. October 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Koenen.

### Bekanntmachung.

Von den für die hiesige Königliche Strafanstalt auf den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1844 erforderlichen Gegenständen sollen:

100 Etr. Gerstenmehl,	5 Centner Reis,
70 „ Hafergrüße,	30 Bissel Kartoffeln,
26 „ Butter,	2800 Quart Sauerkraut,
26 „ Schweineschmalz,	540 „ Essig,
160 Schfl. Erbsen,	1900 Pfund Rindfleisch,
96 „ Linsen,	200 „ Kalbfleisch,
96 „ weiße Bohnen,	200 Tonnen Bier,
60 „ ord. Graupen,	30 Schock Stroh und
6 „ Mittel-Graupen,	130 Centner raff. Rüßöl
30 „ Hirse,	

am 11. October 1843, Vormittags von 9 Uhr ab, in den Bureaux der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden ausgedoten werden.

Indem Bietungslustige zu diesem Termine eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Bedingungen zu den Lieferungen im Termine bekannt gemacht werden, solche aber auch täglich früh von 7 bis 12 Uhr bei dem Dekonomie:



mie, Inspector der Anstalt eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 26. September 1843.

Die Direction der Königlichen Strafanstalt.  
v. Boffe.

Zufolge höherer Bestimmung soll die Lieferung des Fleisches, der Backwaaren und der Victualien, so wie der Erbsen, Linsen und Bohnen zc. für das hiesige Königliche Garnison, Lazareth, nach den Bedürfnissen vom 1. Januar 1844 bis 1. Januar 1845, dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgabe dieser Forderungen ist ein Termin auf

den 18. October c. Vormittags 9 Uhr

in dem Geschäftslocale unseres Rechnungsführers hiesigen Garnison, Lazareths anberaunt, wozu wir die Herren Bäcker, Fleischer zc. mit dem Bemerken einladen, daß die desfalligen Bedingungen täglich eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 7. October 1843.

Die Königliche Lazareth-Commission.

#### Bekanntmachung.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der hieselbst sub Nr. 1841, 42 und 1850 belegenen Häuser mit großem Garten, Hofraum und Einfahrt habe ich einen Termin in meinem Schreibzimmer auf

den 16. dieses Monats Vormittags 10 Uhr angesetzt, und lade Kaufs Liebhaber mit dem Bemerken dazu ein, daß die Bedingungen auch schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 7. October 1843.

Der Justizcommissar Wilke.

Verkauf: Ein Haus mit Einfahrt, 7 Stuben, 6 Kammern, Schmiede- und Stellmacher-Werkstatt, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere darüber mit mir zu verhandeln.

Der Calculator Deichmann  
in Nr. 545 auf dem alten Markt.



**Mobilien- und Schnittwaaren-Auction.**

Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Meubles und Hausgeräthe, bestehend in Kommoden, eine dergl. neue mit Glasschrank, Schreibpulte, Tische, Bettstellen, diverse Bücherregale, lange Tafeln, ein ganz neues vollstimmiges Fortepiano, Küchenschränke, Geschirr und Gefäße, Federbetten, eine große Ladenlampe, eine Parthie leere Kisten und Weinflaschen;

Freitags den 13. ejusdem um dieselbe Zeit eine Parthie Schnittwaaren, als: Kattune, Gingham, Tücher und Westen, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 5. October 1843.

Wittwe Köstler.

Freitag den 13. d. M., Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, sollen mehrere neue Eisen- und kurze Waaren von vielerlei Gegenständen, Nachmittag Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, männliche und weibliche Kleidungsstücke im Wege der Auction in meinem Locale, Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch, verkauft werden, und nehme ich noch Sachen jeder Art mit dem dazu gehörigen Verzeichniß hierzu an. Da noch viele Reste von der Papier-, ersten, zweiten und dritten Schnittwaaren-Auction ausstehen, so ersuche ich die Restanten, mir das Geld binnen heute und den 19. d. M. einzuschicken.

G. Wächter.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Putzmachen und Feinwaschen gründlich zu erlernen, möge sich möglichst bald melden Dachritzgasse Nr. 984.

Die erste Sendung frischen Astrachan Caviar, große Rhein-Neunaugen, Stralsunder Bratberlinge, fetten Limburger, achten gelben Emmenthaler, grünen Kräuter, und Parmesan-Käse, feinsten Düsseldorfer Mostriech und frische Orangen empfiehlt

C. S. Kisel.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen beim Gärtner Uhnhold, Steinweg Nr. 1692.



Veranlaßt durch vielfache andere Beschäftigungen, sehe ich mich genöthigt, mein Material, und Destillations-, Geschäft aufzugeben, und mich auf meine Conditorei-Waaren, so wie für die Sorauer Wachswaaren und die dazu gehörigen Artikel im Verkaufslocal im Marienbibliothek-Gebäude am Markt zu beschränken, welches Geschäft bereits eröffnet und mit meiner Firma bezeichnet ist. Ich bitte um die Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens, und werde sowohl im Ganzen als Einzelnen bei vorzüglicher Waare die billigsten Preise stellen.

J. S. Stegmann.

Die Dampfmaschinen-, Chocoladen-, Fabrik des J. S. Stegmann, Verkaufslocal Marienbibliothek-Gebäude am Markt, empfiehlt sich mit vorzüglich schöner Waare in allen Gattungen Chocolate von der feinsten Sorte an bis zur geringsten, und stellt sowohl im Ganzen als Einzelnen die billigsten Preise.

Sorauer Wachswaaren empfehle ich ganz ergebenst, bestehend in allen Sorten Altar-, Tafel-, und Handlaternen-Lichte, Wachsstöcke u. s. w. vorjähriger Bleiche, die diesjährigen werden jedoch baldigst ankommen und behalte mir die Anzeige vor.

J. S. Stegmann.

Verkaufslocal Marienbibliothek-Gebäude am Markt.

Rechte Herbstäcker Zwiebäcke, so wie die vorzüglich schönen Malz-Bonbon, Voltjes und alle andere Sorten Bonbon und dergleichen empfiehlt die Conditorei des

J. S. Stegmann.

Verkaufslocal Marienbibliothek-Gebäude am Markt.

Alle an mich gerichtete Bestellungen bitte ich von heute ab entweder in meiner Wohnung, große Steinstraße Nr. 173, oder in dem mit meiner Firma bezeichneten Gewölbe, Marienbibliothek-Gebäude am Markt, abzugeben und werden die gütigen Aufträge schleunigst besorgt werden.

J. S. Stegmann.

Hoggenmehl, welchem an Schönheit und Güte nichts beikommt, wird verkauft der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 17 Sgr. große Schloßgasse Nr. 1065.

Wagner.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in das Haus des Kleidermachers Herrn Schwarz (früher Isermannsches Haus) Nr. 444 verlegt habe. Das mir geschenkte Zutrauen stets dankbar erkennend, bitte ich auch ferner mich gütigst mit demselben zu beehren, und verspreche bei guter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

S. W. Lange jun., Seidenknopffabrikant.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an nicht mehr in der großen Klausstraße Nr. 295, sondern auf dem Trödel im Hause des Herrn Scheffler Nr. 767 wohne. Zugleich verbinde ich aber auch die Anzeige, daß ich mein Geschäft ununterbrochen fortsetze, und bitte nur das Zutrauen, welches mir in meiner vorigen Wohnung zu Theil wurde, auch in meiner neuen Wohnung zu schenken.

Halle, den 3. October 1843.

Wittwe Oswald.

Meinen geehrten Kunden und Freunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr Leipziger Straße Nr. 303 wohne und bitte um Ihr ferneres Zutrauen.

Seebach, Herrentleidermacher. Tailleur.

Von jetzt an wohne ich auf dem Schülershof, vom Markt aus links, Nr. 745.

Der Barbier E. Wiesel.

In meinem Hause große Steinstraße Nr. 130 ist eine Stube im Seitengebäude an einzelne Herren mit und ohne Meubles, so wie auch ein Herzboden nebst Pferdestall zu 2 Pferden von jetzt an zu vermieten.

Wittwe Scheibner.

Wegen schneller Verletzung ist ein freundliches Logis den 1. November 1843 zu beziehen am Frankensplatz Nr. 1723.

Es sind wieder frische Zeltower Rübchen zu haben in der Schmeerstraße Nr. 711.

M. Weber.




Bei unsrer Abreise von hier nach Baltimore sagen wir unsern lieben Freunden und Bekannten ein recht herzliches Lebewohl. Halle, den 8. October 1843.

S. Marculi nebst Frau und Kinder.

Am 4. d. M. Abends wurde 1 Damenüberschuh vom großen Berlin bis auf den Schlamm verloren. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung großen Schlamm Nr. 958 wieder zurückgeben.

Es ist am 7. d. M. Abends eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und goldener Kette verloren worden; der Finder wird gebeten, selbige gegen eine sehr gute Belohnung im Gasthof zum goldenen Löwen auf dem Neumarkt abzugeben. Zugleich wird für den Ankauf derselben gewarnt. Halle, den 9. October 1843.

 Allerlei baumwollene und wollene Schnittwaaren sind neu angekommen und werden billig verkauft bei S. Silberberg an der Glauch'schen Kirche, sonst große Ulrichsstraße.

#### Auction.


Nächste Mittwoch als den 11. Oct. c. Vormittags 9 Uhr sollen im Hause des Stellmachermeisters Herrn Wagner Nr. 213 in der kleinen Steinstraße eine Parthie Fässer, Kisten und dergleichen Sachen öffentlich versteigert werden.

Zwei Stuben an einen Lehrer oder einen Beamten, auch an ein paar stille Leute, sind mit oder ohne Meubles sogleich zu vermieten und zu beziehen Mannische Straße Nr. 499.

Alle Sorten Mehl und gutes kräftiges Hausbackenbrot ist zu haben Mannische Straße Nr. 499.

Kohlbach.

Mittwoch Breihan bei Rauchfuß senior.

 Mittwoch Broihan im blauen Engel.